



Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

Oktober – November 2026



Alte Bäume faszinieren mich – knorrig und mit ganz individueller Form. Sie tragen Spuren des Lebens. Diesem auf dem Titelbild bin ich diesen Herbst begegnet im Landschaftspark auf dem Weg zur Veste Coburg. Die Stützen, auf denen die ausladenden Zweige ruhen, haben mich berührt. Aus eigener Kraft kann er sich nicht halten und strotzt dennoch nur so von Leben – beides zugleich. Bis zur Veste war es noch ein ganzes Stück weg. Eine Lutherstätte, die ich bisher noch gar nicht so sehr auf dem Schirm hatte. Martin Luther lebte auf der Veste Coburg 1530 für ein ganzes halbes Jahr während des Reichstages zu Augsburg. Wie ein Fürst sei er eingezogen an Karfreitag und konnte gleichzeitig als Geächteter, als Vogelfreier nicht mit den Mitreformatoren zum Reichstag weiterziehen und blieb am südlichsten Punkt des kursächsischen Fürstentums Sachsen zurück. Dem Schutz des Reformators dienten nicht nur die dicken Mauern, sondern auch zwölf Nachtwächter und zwei Türmer. Die Veste Coburg hatte er im Blick, als er auf ihr das Lied schrieb: Eine feste Burg ist unser Gott. Überhaupt entstanden in dieser für ihn persönlich sehr unsicheren Zeit wirkmächtige Texte, neben den Bibelübersetzungen verfasste er den „Sendbrief vom Dolmetschen“ mit dem Übersetzungsprinzip, man müsse dem Volk aufs Maul schauen, mehr als 120 Briefe auch an seinen kleinen Sohn Hans, an das Hänschen. Er bekam viel Besuch wie die Reformatorin Argula Grumbach, mit der er zuvor bereits korrespondierte. Und doch, wie bei Martin Luther immer

wieder, war Schaffenskraft unterbrochen von schwermütigen Phasen. Magenschmerzen und Ohrensausen machten ihm wohl zu schaffen, die schwarzen Dohlen vor seinem Fenster schlugen ihm aufs Gemüt. Nicht nur auf der Wartburg führte das dazu, dass er die Wände beschrieb „Ich werde nicht sterben, sondern des Herrn Werke verkündigen“ ist im Lutherzimmer auf der Veste zu lesen – Psalm 118 wurde zu einem seiner Lieblingspsalmen.

*Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind mit Ernst
ers jetzt meint;
groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.*

Am Reformationstag wird dies auch in diesem Jahr landauf landab gesungen – sicher auch bei uns. Martin Luther hat das Gottesbild einer festen Burg nicht gefunden aus Glaubensstärke, sondern gerade auch immer wieder in Glaubenszweifeln. Hat sich darin stützen lassen. Wie dieser alte knorrige Baum im Landschaftspark der Veste Coburg. Wenn die Tage wieder kürzer und trister werden und bei manch einem Schwermut Einzug hält, kann mit dem Lied im Herzen dies vielleicht auch heute Zufluchtspunkt sein.

Ihre Pfarrerin Simone Berger-Lober

Wahl zum Kirchenvorstand 2026

am Sonntag, dem 13. September 2026, fand unsere Wahl für den Kirchenvorstand von 2026 bis 2032 statt. Bereits 9:00 kamen die ersten Wähler nach Mockau in die Kirche. In Schönefeld nach dem Gottesdienst kamen die meisten Wähler und am Nachmittag wählten auch noch ein paar Gemeindeglieder in Thekla wo dann auch die öffentliche Auszählung erfolgte.

Es standen 15 Gemeindeglieder zur Wahl. Hier noch einmal herzlichen Dank allen, die sich der Wahlprozedur unterzogen haben. Erfreulich war, dass Sie, liebe Gemeindeglieder offenbar sehr genau überlegt haben, welchen der 12 von den 15 Kandidaten Sie sich als Kirchvorsteher in unserem wichtigsten Gremium hier vor Ort wünschen. Sie haben auch den neuen jüngeren und weniger bekannten Kandidaten eine Chance gegeben.

Gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge):

Rita Barthel, René Grimmer, Markus Heiland, Paul Kießling, Sabine Kindler, Beate Lindner, Christine Meier, Konrad Michaelis, Tina Ruth, Tabea Schmidt, Markus Schönborg und Katrin Schwarz.

Am ersten Oktober werden die Gewählten darüber abstimmen, welche weiteren drei Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen sie noch berufen, um die Gemeindeteile gut vertreten zu haben und vielleicht die eine oder andere Lücke noch zu schließen.

Roland Dittmar und Eberhard Michaelis



Abschied von Vikarin Katharina Haas

mit Bedauern haben wir erfahren, dass unsere Vikarin Katharina Haas nach ihrer Babypause die Landeskirche wechseln und bei uns nicht mehr tätig werden wird. Frau Haas hat sich in Ihrem Vikariat engagiert bei uns eingebracht und unser Gemeindeleben von Dezember 2024 bis Dezember 2025 sehr bereichert. Dafür wollen wir ihr herzlich danken. Wir möchten sie miteinander am 01.11.2026 im Gottesdienst in Schönefeld verabschieden und laden Sie alle herzlich dazu ein.



Herbstputz

Am 14. November in Mockau und Schönefeld und am 28. November in Thekla jeweils ca. 9 bis 12 Uhr wollen wir Herbstlaub beseitigen und auch die Kirchen für Advent und Weihnachten vorbereiten.

In Mockau haben wir in diesem Jahr für eine Adventsliedersingen mit dem Chor borinzi und dem Bürgerverein Leipzig Nordost geplant. Wir wollen damit unsere schöne Mockauer Kirche über die Gemeindegrenzen hinaus weiter in den Blick rücken. Dafür ist es umso schöner, wenn es in und um die Kirche überall sauber ist. In Schönefeld sind die Vorbereitungen für das Sichtfenster in die Gedächtniskirche endlich soweit vorangeschritten, dass wir es hoffentlich bald zugänglich machen können. Auch dafür ist eine geputzte Kirche und ein von Laub befreiter Garten wichtige Hilfe. Machen Sie gern mit. Es ist gesellige Arbeit.



Photovoltaik

Die Montage und Installation der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schönefelder Gedächtniskirche geht dem Ende entgegen. Am 08. September wurden die letzten Paneele für die Photovoltaik auf der Gedächtniskirche montiert.

Noch in diesem Jahr werden wir damit erneuerbaren Strom erzeugen und einen Teil unseres Verbrauches an Elektroenergie damit abdecken.

Wahl einer Kantorin

Vertreter aus den Kirchenvorständen der Versöhnungskirchgemeinde Gohlis, der Christuskirchgemeinde Eutritzsch und der Matthäuskirchgemeinde wählten am 04. September eine Kantorin/Frau Kantorin Laura Pfeffer-Sirrenberg aus. Die drei Kirchenvorstände stimmten für die Stellenbesetzung mit ihr. Sie nahm die Wahl an und will baldmöglichst in unserer Region beginnen. An ihrer Stellenbeschreibung mit Tätigkeiten in Eutritzsch und Gohlis lässt sich wieder ablesen, wie wir als Region über bisherige Gemeindegrenzen hinweg immer enger zusammenarbeiten. Wir wünschen Frau Pfeffer-Sirrenberg viel Freude und Gottes Segen bei ihrer Arbeit.

Hallo!

Mein Name ist Henrike Scherf und ich werde bis zum 24. Dezember ein Praktikum in der Matthäuskirchgemeinde und in weiteren Leipziger Gemeinden machen.

Ich bin 21 Jahre alt, komme ursprünglich aus Braunschweig und studiere seit einem Jahr Religionspädagogik und Gemeindediakonie in Freiburg im Breisgau. In diesem Semester steht für uns ein Praxissemester an – und ich hatte große Lust, diese Gelegenheit zu nutzen, um noch einmal eine ganz andere Ecke Deutschlands kennenzulernen.

Während meines Praktikums darf ich in ganz unterschiedliche Bereiche und Gruppen hineinschnuppern: bei der Christenlehre, der Jungen Gemeinde, im Religionsunterricht an der Schule und bei vielen weiteren spannenden Veranstaltungen und Angeboten. Ich freue mich sehr darauf, dabei viele verschiedene Menschen und Facetten des Gemeindelebens kennenzulernen.

In meiner Freizeit spielt Musik eine große Rolle. Ich singe in verschiedenen Chören und spiele Klavier. Außerdem bin ich gerne draußen unterwegs, zum Beispiel beim Wandern. Ich freue mich sehr darauf, Sie und Euch kennenzulernen und eine schöne und abwechslungsreiche Zeit in der Gemeinde zu verbringen!



Herzliche Grüße Henrike Scherf

Frühstück der Region II

Nach den Sommerferien treffen sich die Kollegen der Region II mittlerweile schon traditionell zum Frühstück im Pfarrhaus Schönefeld. Es ist gut, neu dazugekommene Kollegen persönlich kennenzulernen, denn jedes Jahr gibt es Veränderungen bei Pfarrern, Kantoren, Gemeindepädagogen und Verwaltungsangestellten und Veränderungen wird es auch in den kommenden Jahren unausweichlich geben. Nach einer kleinen Andacht im Freien und Kennenlernspielchen freuen wir uns über Brötchen mit Nutella und anderen guten Dingen. Wir bemühen uns dabei, mit Kollegen zu plaudern, mit denen wir bisher noch nicht so viel zu tun hatten. Eine kleine Arbeitsschutzbelehrung gehört auch mit zur Tradition. In diesem Jahr waren dabei aus Matthäus: Pfarrerin Simone Berger-Lober, Pfarrer Konrad Taut, Kantorin Manuela Vorwergk, Sozialpädagogin Priska Lachmann, Pineapple Jeske von der Friedhofsverwaltung Schönefeld, Katrin Schwarz aus dem Gemeindebüro. Aus Taucha war Pfarrer Piehler dabei, Gemeindepädagoge Norbert Rentsch, Kantor Magnus Birkenfeld und Simone Sorek aus dem Gemeindebüro. Aus Eutritzsch Gemeindepädagogin Heike Thiel. Aus Podelwitz-Wiederitzsch Pfarrer Benedict Schubert. Aus Plaussig-Hohenheida Katja Simmler aus dem Gemeindebüro. Aus Gohlis Versöhnung Pfarrer Sebastian Schirmer und Carolyn Rau aus dem Gemeindebüro.

Wir arbeiten fast alle zunehmend zusammen mit und in anderen Schwesterkirchengemeinden. Das betrifft die Gemeindepädagogen, zur Zeit auch die Pfarrer wegen zwei Vakanzvertretungen und wegen der Konfirmandenarbeit, aber auch die Verwaltungsangestellten, die sich regelmäßig treffen und austauschen, was durchaus ein Gewinn ist.

Katrin Schwarz



Das neue Konfijahr hat begonnen,

über 80 Jugendliche aus 4 Gemeinden sind im August in ein neues Konfijahr gestartet. Nach dem Freitag-Abend-Gottesdienst, bei dem uns wieder die Familien-Combo mit schwungvollen Rhythmen musikalisch begleitet hat, und der Gelegenheit, dass auch die Familien miteinander ins Gespräch kommen können beim anschließenden Abendimbiss, für alle die noch Lust hatten auf einen Teller Suppe. Auf allen drei Ebenen der Gedächtniskirche fanden dann doch tatsächlich alle ein Plätzchen für Matratze und Schlafsack für die Kirchenübernachtung - und allen Unkenrufen zum Trotz - schon kurz nach Mitternacht kehrte tatsächlich Ruhe ein. Am Samstag dann viele Kennenlernrunden und ein Capture-the-Flag-spiel in sieben Gruppen. Insgesamt definitiv eine logistische Herausforderung, aber auch viel Spaß und es macht große



Gemeindeleben

Freude, eine so bunte Gruppe an Jugendlichen auf dem Weg zur Konfirmation zu begleiten. Einen besonderen Dank an die jugendlichen Teamer und Teamerinnen - die meisten investieren dafür einen ganzen Samstag im Monat, um feste Bezugsteamer für eine Konfigruppe zu sein, den Auf- und Abbau mit zu stemmen, ihre Ideen mit einbringt. Es ist großartig, dass sie als fast Gleichaltrige die Konfis noch einmal ganz anders als wir Hauptamtlichen ansprechen können.

Pfrn. Simone Berger-Lober



Tag des offenen Denkmals 2026

Am 13. September waren zum Tag des offenen Denkmals wieder deutschlandweit tausende einladende Stationen Geschichte zu begegnen und zu erleben und anzufassen. Auch in unserer Matthäuskirchengemeinde gab es mit der Gedächtniskirche und der danebenliegenden Pyramide, Begräbnisstätte der Familie von Eberstein, zwei

beteiligte Orte. Mit neuem Pavillon, Tisch und Stühlen und interessanten und informativen Schautafeln ausgestattet, erwarteten wir gegen 9 Uhr die ersten Besucher. Die Kirche wurde nach dem Gottesdienst den Besuchern geöffnet. Nebenbei wurde im Schönefelder Gemeindegemeinde die diesjährige Kirchenvorstandswahl durchgeführt. Über den ganzen Mittag und Nachmittag hinweg kamen Besucher und ab ca. 15 Uhr konnten die Besucher der kleinen Kantorei lauschen, die für ihr Konzert am Abend eine abschließende Probe hatten.

Als wir abgebaut hatten und unsere obligatorische Statistik auswerteten, konnten wir über die stolze Zahl von 770 Besucher, davon 499 in der Pyramide und 270 in der Gedächtniskirche und insgesamt 285 € eingesammelte Spenden freuen.

Vielen Dank an alle Helfer und Beteiligte aus allen Altersgruppen unserer Gemeinde. Wir laden zum kommenden Tag des offenen Denkmals am 12. September 2027 ein.

Gottfried Richter

KiTas feiern Erntedank

Am 22.9. feierten die KiTas in Schönefeld gemeinsam mit uns in der katholischen Kirche Erntedankgottesdienst. Sich bewusst zu machen, für was man eigentlich alles dankbar sein kann, kann man schon als Kind einüben und sich als Erwachsener immer mal wieder in Erinnerung rufen. Dankbarkeit führt zu Zufriedenheit und zu glücklich sein. Die Kinder haben gespendet und etwas abgegeben an diejenigen, die noch weniger haben. Danke Gott, dass du uns auch in schwierigen Zeiten trägst und uns als Menschen zusammenstellst, damit wir einander weiter tragen und uns gegenseitig helfen.

Priska Lachmann

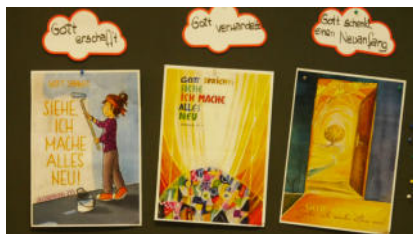


Bild: Leonard Richards by pixels.com

Familienfreizeit

Vom 18. bis 20. September 2026 ging es für 40 Gemeindemitglieder zur Gemeinderüstzeit nach Halle/Saale in die Villa Jühling. Das gesamte Wochenende wurde in diesem Jahr von einem ehrenamtlichen Team organisiert und mit viel Engagement und Herzblut inhaltlich gestaltet.

Im Mittelpunkt stand die Jahreslosung: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“. Sie be-



gleitete uns durch das Wochenende und gab Anlass zu vielen neuen Denkanstößen: zur Schöpfungsgeschichte, zum vertrauendem Handeln im Aufbruch und in Zeiten der Veränderung sowie zum Gleichnis vom Zöllner Zachäus.

Auch für die Kinder gab es viel zu erleben. Sie hatten ein spannendes Geländespiel mit zahlreichen Rätseln vorbereitet, bei dem es einiges zu entdecken und zu lösen gab. Am Sonnabendnachmittag machte sich außerdem eine Gruppe auf den Weg zum Kolkturn in der Dölauer Heide. Von dort bot sich ein beeindruckender Rundumblick über die Landschaft. Bei guter Sicht ließen sich so manche markante Geländepunkte entdecken – das Kraftwerk Schkopau, der Petersberg mit seiner Klosterkirche und Halle-Neustadt.

Die Abende boten Zeit für gemütliches und fröhliches Beisammensein. Bei Brettspielen kamen Jung und Alt zusammen, es wurde viel gelacht und erzählt.

Ein herzliches Dankeschön für die großartige Organisation, für die Vorbereitung und Gestaltung der thematischen Einheiten und Andachten.

Und noch ein Tipp für alle Daheimgebliebenen: **Auch 2027 wird es wieder eine Gemeindefreizeit geben. Eine Teilnahme lohnt sich!**

Markus Heiland



Aktiv in der Matthäusgemeinde

Bibelgesprächskreis:	Dienstag, 27. Oktober und 24. November	(GMo)	15:00
Bibletalk:	Donnerstag 29. Oktober und 26. November	(PfSf)	19:30
Gesprächskreis „Lichtblick“:	Donnerstag, 08. Oktober und 12. November	(PfTh)	19:30
Gesprächskreis Schönefeld:	Mittwoch, 28. Oktober und 11. November (<i>Friedensdekade</i>)	(PfSf) (KMo)	19:00 18:00
After Six:	nach Absprache	(PfSf)	18:00
Strickcafé für Jung und Alt:	montags	(PfSf)	16:00

Frauenfrühstück:	Mittwoch, 07. und 21. Oktober 04. November, und 02. Dezember	(PfTh)	09:30
------------------	--	--------	-------

Seniorentanz:	mittwochs	(GMo)	14:00
Erlebniskreis Schönefeld:	Montag, 12. und 26. Oktober 09. und 23. November, und 01. Dezember (<i>Seniorenadvent</i>)	(PfSf)	14:30
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 13. Oktober 03. November und 01. und 08. Dezember	(GMo)	14:30

Geburtstagsbesuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 27 November	(PfSf)	14:30
Geburtstagsbesuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 25. November	(GMo)	09:30
Besuchsdienst Thekla:			

Treffpunkte: (TSf)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, Ossietzkystraße 41 / Ecke Zeumerstraße
(KMo)-Kirche Mockau, Kieler Straße 13/15, (GMo)-Gemeindehaus Mockau, Kieler Straße 51 Hofgebäude
(PfSf)-Pfarrhaus Schönefeld, Ossietzkystraße 39, (PfTh)-Pfarrhaus Thekla, Cleudner Straße 24



Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kurrende-Einstieg ab 1. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Familien-Band Fragmente:	dienstags	(PfSf)	18:30
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.gospelchorleipzig.de)	(GMo)	19:30
Gemeindekantorei:	montags	(PfSf)	19:30
Kleine Kantorei:	mittwochs	(PfSf)	19:30
Seniorenkantorei 67+:	montags	(GMo)	16:00
Anfänger für ein Instrument (neu):	dienstags nach Absprache mit M. Vorwerck	(PfSf)	
Instrumentalkreis: (Kinder und Erwachsene)	montags	(PfSf)	18:00
Bläserkreis:	donnerstags	(TSf)	18:00

Kinder und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	ab 16:15
Mäusekreis 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:00
Konfirmanden 7.-8. Kl.:	31. Oktober und 21. November	(PfSf)	9:30 bis 14:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(PfSf)	19:00

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 14:30-16:00 Uhr im Pfarrhaus, Ossietzkystr. 39, mit folgenden Themen:

01. Oktober	Plaudern und Erntedank
08. Oktober	Plaudern, DDR – Tag der Republik
15. Oktober	Singen
22. Oktober	Schwere dunkle Jahreszeit
29. Oktober	Reformation
05. November	Plaudern, träumen vom Traumhaus
12. November	Guter Kaffee und Martinsfeier
19. November	An Verstorbene Denken
26. November	Praktisch einkaufen, auch über Internet
03. Dezember	Plaudern im Advent



Gottesdienste und Veranstaltungen

Jahreslosung 2026: *Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu! Offenbarung 21,5*

Monatsspruch Oktober:

*Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest
und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft
auflegen!*
Galater 5,1

04. Okt. 18. Sonntag nach Trinitatis

Mockau 14:30 Familienfreundlicher Gottesdienst
(mit Kurrende, Instrumentalkreis, Familien-Combo)
anschl. „Mockauer Herbst“



Vikarin S. Kähler, Ktrn. M. Vorwergrk

11. Okt. 19. Sonntag nach Trinitatis

Thekla 10:30 Abendmahlsgottesdienst

Vikarin S. Kähler, Ktrn. M. Vorwergrk

18. Okt. 20. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld 10:30 Predigtgottesdienst



Pfr. K. Taut, Sh. Guo

25. Okt. 21. Sonntag nach Trinitatis

Thekla 10:30 Predigtgottesdienst

Lektorin K. Michaelis, Ktrn. M. Vorwergrk

31. Okt. Reformationstag

Schönefeld 17:00 Predigtgottesdienst (mit den Konfirmand*innen und der Familien-Combo)

Pfrn. S. Berger-Lober, Pfr. B. Schubert, Ktrn. M. Vorwergrk

- **Andachten im Pflegeheim „Marie Juchacz“ Mockau, Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 14. Oktober und 11. November, 10:00
- **Andachten im Azurit-Seniorenzentrum, Poserstraße 1**
Mittwoch, 14. Oktober und 11. November, 11:00
- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“, Taubestraße 67**
Mittwoch, 14. Oktober und 11. November, 16:00
- **Andachten im Seniorenzentrum „Dr. Margarete Blank“, Oelsnitzer Str. 2**
Montag, 09. Oktober und 13. November, 15:30



= mit Kindergottesdienst



Bitte beachten! Am 25. Oktober endet die Sommerzeit, deshalb in der Nacht zum Sonntag die Uhr um eine Stunde **zurückstellen**.

Den Zweck der Landeskollekten erfahren Sie
über einen Link unserer Internetseite:
www.matthaeusgemeinde-leipzig.de.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Monatsspruch November: Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. Jesaja 2,4

01. Nov 22. Sonntag nach Trinitatis

Schönefeld 10:30 Abendmahlsgottesdienst  Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwergek

Friedensdekade vom 08. - 19. November Mo. - Fr. 18:00 Friedensgebete in Mockau

08. Nov. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

Schönefeld 10:30 Predigtgottesdienst zum Beginn der Friedensdekade  Pfr. K. Taut, T. Bauer

15. Nov. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Thekla 10:30 Abendmahlsgottesdienst Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwergek

18. Nov. Buß- und Bettag

Mockau 10:30 Abendmahlsgottesdienst (mit KleineKantorei) Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwergek

22. Nov. Ewigkeitssonntag

Thekla 10:30 Gottesdienst mit Totengedenken Pfrn. S. Berger-Lober, Sh. Guo
 Schönefeld 10:30 Gottesdienst mit Totengedenken Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwergek
 Schönefeld 15:00 Andacht mit Totengedenken auf dem Schönefelder Friedhof (mit Bläserkreis) Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwergek

29. Nov. 1. Advent

Mockau 7:00 Adventsmette mit anschließendem Adventsfrühstück
 Schönefeld 10:30 Predigtgottesdienst  mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes Pfr. K. Taut, Ktrn. M. Vorwergek
 Thekla 16:00 Adventsmusik Ktrn. M. Vorwergek, Pfrn. S. Berger-Lober

05. Dez. Sonnabend

Schönefeld 17:00 Gospelkonzert zum Advent (mit Little Light of L.E.) Ktrn. M. Vorwergek

06. Dez. 2. Advent

Mockau 10:00 Frühstücksgottesdienst (siehe Seite 15)
 Gemeindesaal Vikarin S. Kähler, Ktrn. M. Vorwergek
 Schönefeld 17:00 Gospelkonzert zum Advent (mit Little Light of L.E.) Ktrn. M. Vorwergek



Mockauer Herbst am 4.Oktober

Am Sonntag, dem 4. Oktober findet in der Kirche Mockau zunächst ein Gottesdienst um 14:30 statt. Danach wird es wie immer, Kaffee und Kuchen geben - mitgebrachtes ist sehr erwünscht! - und um 16:30 beginnt unsere Hausmusik, bei der große und kleine Musikanten etwas zu Gehör bringen können. Instrumentalkreis, Band und Kindergruppen sind mit am Start.
Herzliche Einladung!

Erster Advent, 29. November 2026, 7.00 Uhr, Stephanuskirche Mockau

Adventsmette

Liturgische Vokalmusik zum Beginn der Adventszeit
anschließend gemeinsames Adventsfrühstück



Erster Advent, 29. November 2026, 16.00 Uhr, Kirche Hohen Thekla

Adventsmusik

Instrumentalkreis, Gemeindegantorei,
Kindergruppen, Bläserkreis und Gäste
Leitung: Manuela Vorwergk
*Eintritt frei, Spende für die Kirchenmusik
unserer Gemeinde herzlich erbeten.*



Zweites Adventswochenende,

06. und 07. Dezember, jeweils 17.00 Uhr Gedächtniskirche Schönefeld

Gospelkonzerte mit beschwingter und besinnlicher Musik zur Vorweihnachtszeit

Little Lights of L.E, Gospelchor der
Matthäuskirchengemeinde, unterstützt
durch Schlagzeug und Saxophon
Leitung: Manuela Vorwergk
Kommen Sie gern vorbei und bringen
Sie Freunde und Bekannte mit!
Eintritt frei, Spende erbeten



Krippenspielpromen ab nach den Herbstferien

Auch in diesem Jahr sollen 4 Krippenspiele in 5 Christvespern an Heilig Abend zu sehen sein. Dafür beginnen nach den Herbstferien die Promen. Dienstags ab 16:30 Uhr



promen die Konfis zunächst in Schönefeld und dann in Thekla und ebenfalls dienstags probt die JG zur üblichen JG-Zeit. Die Krippenspielpromen der Christenlehrekinder findet mittwochs statt – zunächst 16:00-16:30 Kurrendeprom und dann in zwei Gruppen: für Schönefeld gerne Rückmeldung an Tabea Schmidt und für Mockau an Manuela Vorwergek.



Martinstag

Wie bereits in den vergangenen Jahren lassen die Kinder mit ihren Laternen in Schönefeld am Martinstag den Stadtteil erleuchten. Dafür gibt es Flyer mit Stationen von Martinshörnchen über Basrelaktionen und der Möglichkeit, sich Stempel abzuholen. Um 16:30 und 17:30 wird die Martinsgeschichte in der Gedächtniskirche erzählt und unterstützt durch den Posaunenchor Martinslieder gesungen. Weitere Orte sind CVJM Kita und Familienzentrum, das Schloss, die kath. Gemeinde, die Johanniter-Kindergärten Claras Kinder und Hochhinaus sowie die Clara Wieck Grundschule.

Adventskranzbinden im Pfarrhaus Schönefeld – gemeinsam kreativ – Kinder mit (Groß-)Eltern

Wir möchten wieder gern mit allen Kindern und deren Eltern ein Adventskranzbasteln veranstalten. Am Freitag, 27.11., treffen wir uns von 16-18 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld, um gemeinsam bei Kaffee, Saft und Gebäck eigene Adventskränze herzustellen. Wer hat, bitte folgende Materialien mitbringen: Gartenschere, Seitenschneider, Bindedraht, (evtl. Kerzenhalter vom letzten Jahr). Für Materialien wie z.B. Kranzrohling, Kerzen, etc. erheben wir einen Kostenbeitrag von 5 Eur. Zur besseren Planung bitten wir um eine vorherige



Anmeldung bei Pineapple Jeske

(pineapple.jeske@evlks.de).



Einladung Reformationstag

Am Reformationstag beschäftigen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen ganzen Konfisamtag lang mit dem Thema Reformation. Luthers Freiheitsschrift Von der Freiheit eines Christenmenschen wird jugendgerecht im Zent-

rum stehen und die Frage, was können wir damit heute noch anfangen. Wie aktuell sind die Themen der Reformation für uns heute. Gemeinsam erarbeiten wir dazu auch einen Gottesdienst um 17 Uhr in der Gedächtniskirche, zu dem nicht nur die Familien der Konfis, sondern auch die Gemeinde ganz herzlich eingeladen ist.

Progromnachtgedenken

Ein besonderes Jubiläumsjahr steht am 9. November diesen Jahres nicht an und doch mahnt und fordert er heraus angesichts der Wahlerfolge der extremen Rechten nicht nur zu erinnern, sondern uns ganz besonders für die Gegenwart in die Verantwortung rufen zu lassen. Neben den Putzaktionen der Stolpersteine besondere Einladung um 16 Uhr zum städtischen Gedenken am Synagogengedenkort in der Gottschedstraße, um 17 Uhr zum Friedensgebet in die Nikolaikirche, um 18 Uhr zum Gedenken gemeinsam mit der israelitischen Religionsgemeinde am Partheufer und um 19 Uhr mit dem Synagoralchor und Gastprediger Rabbiner Alexander Grodensky in der Thomaskirche. *Simone Berger-Lober*



„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026

Unter dem Motto „couragiert widerständig“ findet vom 8. bis 18. November 2026 die Ökumenische FriedensDekade statt. In einer Zeit, die von Kriegen, gesellschaftlichen Spannungen, wachsender Ungleichheit und Sorgen um die Zukunft geprägt ist, lädt die FriedensDekade dazu ein, über Frieden, Gerechtigkeit und unsere Verantwortung in der Welt nachzudenken. Das Motto erinnert daran, dass Frieden nicht von selbst entsteht. Er braucht Menschen, die sich mutig für andere einsetzen, Unrecht widersprechen und die Hoffnung nicht aufgeben.

Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen gestaltet und findet jedes Jahr in den zehn Tagen vor dem Buß- und Betttag statt. Auch in diesem Jahr beteiligen sich zahlreiche Gemeinden, Gruppen und Initiativen mit Friedensgebeten, Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Auch unsere Gemeinde beteiligt sich in diesem Jahr wieder an der FriedensDekade: In diesen zehn Tagen treffen wir uns, wie es schon zur Tradition geworden ist, täglich montags bis freitags jeweils um 18:00 Uhr zu den Friedensgebeten in der Mockauer Stephanuskirche. Sie sind alle herzlich eingeladen daran teilzunehmen.



Literatur und Wein bei Kerzenschein



fand in diesem Jahr im Theklaer Pfarrhaus ganz im Zeichen der Aufklärung statt. Immanuel Kants Kritik der reinen Vernunft



mit dem kategorischen Imperativ im Zentrum, darum herum ein breites Panorama der Aufklärungslandschaft mit ihren philosophischen und literarischen Einflüssen, großartig interpretiert von Gerhard Kulpe und weiteren Interpreten, die er digital in den Raum holte. An vielen Stellen wurde

die Aktualität des aufklärerischen Impetus in unsere heutige Zeit hinein greifbar: sich nicht in die bequeme Unmündigkeit zu flüchten, sondern zu wagen, sich des eigenen Verstandes zu bedienen ist mehr denn je notwendiger Auftrag an jede und jeden einzelnen.

Ökumenisches Erntedankfest mit u. bei unseren Katholischen Nachbarn



Erntegaben für Oase, Insel, Frauenhaus und Bahnhoßmission



Kindergottesdienst



Einladung der Katholischen Gemeinde zum leckeren Suppen-Mittagessen. Vielen Dank!

Besondere Einladung

Frühstücksgottesdienst am 2. Advent

Auf welche Wand schauen Sie, wenn Sie zu Hause am Esstisch sitzen? Wenn Sie diese Frage schon zu routiniert beantworten können, sind Sie herzlich eingeladen zu einem Frühstück in ungewohnter Umgebung: Am 2. Advent feiern wir 10 Uhr Frühstücksgottesdienst im Gemeindesaal Mockau (Kieler Straße 51, Hofgebäude).

Für Brötchen, Butter und Getränke ist gesorgt – wenn alle leckere Aufstriche, Belag und Obst- Gemüsesnacks mitbringen, wird das wieder ein toller Schmaus! *Sophia Kähler*



1. Mockauer Weihnachtsliedersingen

Die Matthäuskirchgemeinde und der Bürgerverein Leipzig Nordost e.V. laden zum 1. Mockauer Weihnachtsliedersingen ein.

Am Sonnabend, dem 12. Dezember 2026, laden wir ab 15.00 Uhr in und um die Mockauer Stephanuskirche ein. Gemeinsam wollen wir mit dem Vokalensemble „borinzi“ aus Portitz bekannte Weihnachtslieder singen. Beim anschließenden Weihnachtsbasteln können Sie kleine Dekoartikel gestalten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Ihr Bürgerverein Leipzig Nordost e.V.

Kirchenburgenlandschaft Siebenbürgen

In kaum einer anderen Kulturlandschaft Europas hat sich der 1529 verfasste Luther-Choral „Ein’ feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen“ architektonisch und heute noch so sichtbar niedergeschlagen wie in Siebenbürgen. Hier entstanden mit Beginn der osmanischen Bedrohung ab dem späten 14. Jahrhundert zahlreiche befestigte Kirchenburgen, von denen noch ca. 160 Anlagen in unterschiedlichem Zustand erhalten sind. Bis weit in das 20. Jahrhundert hinein gepflegt und genutzt, sind sie nach dem Exodus der Siebenbürger Sachsen in den letzten Jahrzehnten in ihrem Bestand zum Teil akut gefährdet. Damit droht eine Kulturlandschaft von europäischer kunst- und kulturhistorischer Bedeutung zu verschwinden.

Ziel der Ausstellung ist es, über die Kirchenburgen und die sie umgebende Kulturlandschaft als gemeinsames Erbe der Region Siebenbürgen zu informieren. Die Ausstellung lebt nicht zuletzt von zahlreichen hochwertigen und stimmungsvollen Fotos. Die Ausstellung wird von der rumänisch-deutschen Stiftung Kirchenburgen präsentiert, die sich vor Ort für den Erhalt der Bauwerke einsetzt. Wir wollen die Exposition gern am Donnerstag, dem 05. November 16 Uhr eröffnen. Die Ausstellung ist bis 20. November in der Schönefelder Gedächtniskirche zu sehen. Für die Sonderöffnungszeiten der Gedächtniskirche schauen Sie bitte in die Schaukästen und bei uns ins Internet (*siehe Rückseite*).



Not lindern durch Spenden

Im Jahr 2026 haben Sie bisher 2.538 € für die Menschen, die unmittelbar vom Krieg in der Ukraine betroffen sind, gespendet. Dieses Geld wird für Hilfsleistung an Menschen, die aus ihrer Heimat durch die Kriegshandlungen nach Deutschland in unsere unmittelbare Nähe geflüchtet sind, verwendet und wird auch über diakonische Hilfsorganisationen direkt in der Ukraine helfen, Leid zu lindern.

Kieznachmittag in und um die Stephanuskirche



Am Freitag, dem 18. September, trafen sich verschiedene Akteure zu einem nachbarlichen Zusammensein. Damit setzte das „Gesunde Städte-Netzwerk Leipzig“ seine Initiative eines Straßenfestes in der Kieler Straße fort. Mockau hat ja im Verhältnis zu anderen Stadtteilen weniger Gelegenheiten zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch. Da halfen die Angebote von Flohmarkt, Live-Musik, Kaffee und Kuchen, Kinderschminken und dem Theaterstück vom "Kleinen Prinzen" in der Kirche. Wir stärken damit als Kirchgemeinde weiter den Zusammenhalt in Mockau und fördern nebenbei auch die Wahrnehmung unserer Kirche im Sozialen Netzwerk unserer Stadt. Herzlichen Dank dem Netzwerk für eine reibungslose Zusammenarbeit.

Sie unterstützen uns.

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen unsere Gemeinde. Herzlichen Dank dafür!



Bestattungshaus
Heidrun Uhlig GmbH

Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78

(0341) 23 22 313

www.bestattungshaus-uhlig.de





**Gartenbau
Lehmann**

- Trauerfloristik
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Dauergrabpflege

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Telefon Geschäft Friedhof
Gohlis 0341/9 11 52 53
Telefon Geschäft Friedhof
Schönefeld 0341/2 33 35 56

E-Mail:
info@gartenbau-lehmann.de

Internet:
www.gartenbau-lehmann.de



Begrüßter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei



Möchten Sie, dass Ihre Werbung auch hier erscheint, dann melden Sie sich in unserem Gemeindebüro. (Kontaktdaten siehe Rückseite des Gemeindebriefes.

Neues aus der Gottfried-Hildebrand-Forschung (1)

Im Monat August haben die Kirchen mit Hildebrand-Organen den 180. Geburtstag am 17. August des Leipziger Hoforgelbauers Gottfried Hildebrand gefeiert.

In den Kirchen Lützschena und Liebertwolkwitz wurde der Tag jeweils mit einem Gottesdienst, einem Vortrag über sein Leben und Werk und mehreren Ausstellungstafeln über Details zu seinem Leben begangen.

Gottfried Hildebrand hatte 2 Urenkel: Nora und Wolfgang, von denen ich zahlreiche Unterlagen und Dokumente aus dem Nachlass erhielt.

Die zuerst genannte Urenkelin, Frau Dr. Nora Wiedenmann geb. Hildebrand hat den Nachlass, den sie besaß, 1997 an die Herausgeber der Norddeutschen Orgelbauer-Lexika Uwe Pape und Wolfram Hackel abgegeben.

Von Wolfgang Hildebrand, dem anderen Urenkel, erhielt ich erst kürzlich 2 Mappen mit unsortierten Dokumenten zur Auswertung und Übernahme in die entstehende Biografie.

Die erste Unterlage, die ich bei der Durchsicht des Materials fand, befasst sich mit dem Anfang der Laufbahn als Orgelbauer.

Die Regierung des Sachsen-Meiningischen Herzoglichen Staatsministeriums in Meiningen/Thür. hat am 1. August 1843 angeordnet, daß alle jungen Handwerker-Gesellen, die Meister werden wollten, ihre Befähigung zur Ausübung des betreffenden Handwerks in einer Prüfung vor einer Regierungskommission nachweisen mussten.

Gottfried Hildebrand hat sich dieser Prüfung am 11. August 1871 in Meiningen unterworfen. Er hat „dabei seine Befähigung zur zweckmäßigen Ausführung sowohl von Reparaturen als auch von Neubauten von Organen dargethan“.

Das Prüfungsergebnis wurde im Regierungsblatt für das Herzogthum Sachsen Meiningen Nr. 128 vom 18. August 1871 unter Punkt 3 veröffentlicht.

Gottfried Hildebrand hat sich diese Bestätigung als Abschrift von dem Sekretariat des Herzoglichen Staatsministeriums, Abteilung für Kirchen- und Schulensachen am 24. November 1899 als Abschrift ausstellen lassen.

Gottfried Hildebrand gilt somit seit 11. August 1871 als Staatlich geprüfter Orgelbauer!

Wer hätte das gedacht?

Manfred Müller



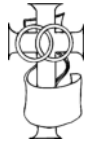
Anmerkung der Redaktion: Der Orgelbauer Gottfried Hildebrand hat im Leipziger Raum mehrere Orgeln geschaffen. Erhalten sind noch bis heute die Orgeln in der Kirche Liebertwolkwitz (1890), die Orgel in der Schlosskirche Lützschena (1894) und die Orgel in der Mockauer Stephanuskirche (1897) (siehe Bild).

Getraut wurden:

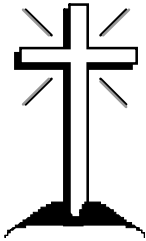
Alicia geb. Damm und Conrad Friedrich geb. Friedemann Zehrfeld

*Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit,
so weit die Wolken gehen.*

Psalm 36, 6



Christlich bestattet wurden:



Johanna Elfried Kühle, 90 Jahre

Rolf Manfred Frase, 86 Jahre

Johanna Waltraud Deckert geb. Schulze, 84 Jahre

Dr. Karl Klaus Lindner, 91 Jahre

Felicitas Sonja Seydler geb. Graul, 98 Jahre

Anna Irma Sack geb. Nietzsch, 94 Jahre

August Adolf Günter Hönemann, 90 Jahre

*In Deine Hände befehle ich meinen Geist; Du hast mich erlöst, HERR,
du treuer*

Psalm 31, 6

Wir veröffentlichen Ihre besonderen Familienanlässe, um die Gemeinde an diesen besonderen Tagen im Leben der Gemeindeglieder teilnehmen zu lassen. Wer dies nicht möchte, kann dem jederzeit schriftlich oder im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten widersprechen.



Dankbare Erinnerung an Dr. Lindner

Am 13. August wurde Dr. Klaus Lindner in Schönefeld beerdigt, er verstarb mit 91 Jahren. Wir verlieren damit einen mit unserer Gemeinde eng verbundenen Menschen. Neben seinen öffentlichen Aktivitäten als hochmotivierter Lehrer, besonders für die Astronomie, zuletzt auch als Schulleiter am Thomas-Gymnasium, war er auch vielfältig in unseren Gemeindegemeinschaften aktiv. Über Jahre war er im Gesprächskreis und sang im Kirchenchor. Da konnte er auch mal den Kantor fragen, ob ein Kreuz oder ein „b“ so gesungen werden sollte, er hörte das. Dr.

Lindner konnte lange Jahre ohne weiteres den Gottesdienst musikalisch begleiten, wenn unsere Kantorin oder Kantor einmal verhindert war. Und wer ihn spielen hörte, spürte seine Liebe zum Instrument. Zuletzt lebte er zufrieden im Johanniterhaus am Mariannenpark. Wir als Gemeinde trauern mit seiner Familie. Gott möge ihn und uns in seinen Händen halten.

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchengemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. K. Taut, Pfm. S. Berger-Lober, R. Dittmar
Satz u. Layout: R. Dittmar (E-Mail: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de

Mitarbeiter und Kontakte

Pfarrer Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 E-Mail: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Pfarrerin Simone Berger-Lober	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0163/19 25 79 3 E-Mail: simone.bergerlober@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz René Grimmer	Tel.: 0341 / 23 48 21 18 E-Mail: renegrimmer@t-online.de
Kantorin Manuela Vorwerkgk	Tel.: 0176 / 86 82 95 74 E-Mail: manuela.vorwerkgk@kirche-leipzig-nordost.de
Sozialpädagogin Priska Lachmann	Tel.: 0176 / 63 68 84 03 E-Mail: priska.lachmann@kirche-leipzig-nordost.de
Vikarin Dr. Sophia Kähler	E-Mail: sophia.kaehler@evlks.de

- - **www.matthaeusgemeinde-leipzig.de** - -



Pfarramt: Katrin Schwarz	Mockau, Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig, Tel.: 0341 / 6 01 40 81, E-Mail: info@kirche-leipzig-nordost.de
Öffnungszeiten	dienstags 15:00-17:00 mittwochs 9:00-12:00 Öffnungszeiten während der Schul- ferien nur nach Vereinbarung!
Gemeindebüros:	Schönefeld Ossietzkystr. 39, donnerstags 14:00-16:00 Thekla Cleudner Str. 24, nach Vereinbarung
Bankverbindung Matthäusgemeinde:	Ev.-Luth. Kirchenbezirk IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43 Verw.-Zweck: <u>Leipzig Nordost 1813</u> + Verwendungsart

Förderverein:	Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost e.V.: Spendenkonto: IBAN: DE 95 3506 0190 1800 2270 18
----------------------	---

Friedhof Thekla:	Matthias Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839 u. 0341 / 44 23 750 www.friedhofsverband-leipzig.de
Friedhof Schönefeld:	Frank Lehmann Tel.: 0341 / 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35 Bürozeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30

Telefonseelsorge:	0800-111 0111 und 0800-111 0222
--------------------------	---------------------------------
